

RNZ v.
21. 12. M

Vorgezogene Bescherung

Weinheimer Wohnungslosenhilfe freut sich über große Unterstützung

Weinheim. (lue) Andreas Jordak strahlte gestern Nachmittag bis über beide Ohren. Kein Wunder, hielt der Leiter der Wohnungslosenhilfe doch einen überdimensionalen Scheck in seinen Händen. 2000 Euro spendeten Lions Club, Soroptomisten, Vincentiusverein, Zonta Club und der Verlag Wiley VCH. Mit dem Geld finanziert die Wohnungslosenhilfe

ihre Weihnachtsfeier. An Heiligabend und den beiden darauf folgenden Feiertagen erwarten Jordak und die Mitarbeiter der Caritas rund 200 Bedürftige im Saal der Herz-Jesu-Gemeinde.

Wie beliebt die Weihnachtsfeier ist, macht die Tatsache deutlich, dass neben einem Posaunenchor auch ehemalige Bedürftige die Veranstaltung musikalisch

umrahmen. „Ich finde das toll“, freute sich Jordak. Die Wohnungslosen erwartet jeweils zwischen 11 und 18 Uhr neben der „familiären Atmosphäre“ eine warme Mahlzeit aus der der Freudenberg-Unternehmenskantine und ein kleines Geschenk. Wollsocken oder ein Schlafsack zum Beispiel. Dank der vielen Spenden von Privatleuten, Firmen und Vereinen – insgesamt 5000 Euro kamen bislang zusammen – können Jordak und seine Helfer die Sachen kaufen.

Die Geschenke erhalten seit ein paar Jahren immer mehr junge Menschen. Die Zahl Jugendlicher und Erwachsener bis 25 Jahre, die wohnungslos sind, nehmen stetig zu, berichtete Jordak. „Die Jugendhilfe greift nicht mehr“, so seine Begründung. Caritas und Diakonie hätten daher schon ein Projekt ins Leben gerufen, um die jungen Wohnungslosen zu betreuen und ihnen ein Dach über dem Kopf zu bieten.

Und das ist gar nicht so einfach – auch in Weinheim nicht. Die drei Betten in der Caritas-Wohngemeinschaft sind ebenso ständig belegt wie das sogenannte Notzimmer. Da wundert es nicht, dass Jordaks Analyse der Situation schonungslos ausfällt: „Wir haben viel zu wenig Wohnungen“. Man sei bereits mit der Stadtverwaltung im Gespräch, berichtete er weiter. Die nächste Gelegenheit zum Meinungsaustausch bietet sich an Heiligabend, denn OB Heiner Bernhard hat sich zur Weihnachtsfeier angekündigt.



Vertreter vom Lions Club, den Soroptomisten und Wiley VCH übergaben gestern einen symbolischen Scheck. Foto: Kreutzer